

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 3

Artikel: Lemanische Lieder

Autor: Hasler, Eugen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

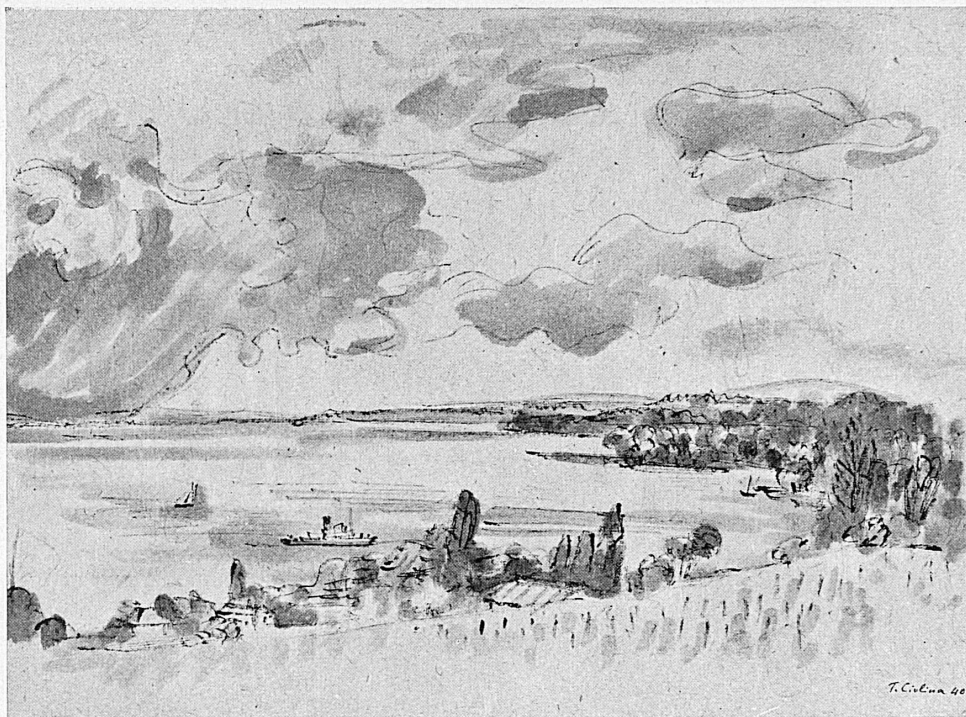
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Genfersee bei Rolle,
von Tonio Ciolina, Bern.
Le Léman près de Rolle,
dessin de Tonio Ciolina,
Berne.



LEMANISCHE LIEDER

VON EUGEN HASLER

*Und eine Stimme sprach: Es ist die Stelle.
Jetzt suche, mächtig Wasser, dir Gestalt,
aus Sturzgetöse bändige die Welle,
hier gieße dich an weichgedehnte Schwelle,
dort sei dein Ursprung, das Gebirg, dir Halt!*

*Schon wogt es aus bis hin zu jenen Rändern
und breitet sich in schimmerblauer Ruh,
und Wolken, die ob ferngewölbten Ländern
hinfahrend dunkle Schatten rastlos ändern,
es bringt ihr Tod dir ewig Jugend zu.*

*So schwebe groß, ein Strömen ohne Ende,
zu williger Form ins Endliche gebannt!
Erfass des Lichtes Himmelsgang und Wende,
und gib gemildert seine Strahlenspende
an Mensch und Erdenfrucht zurück ins Land!*

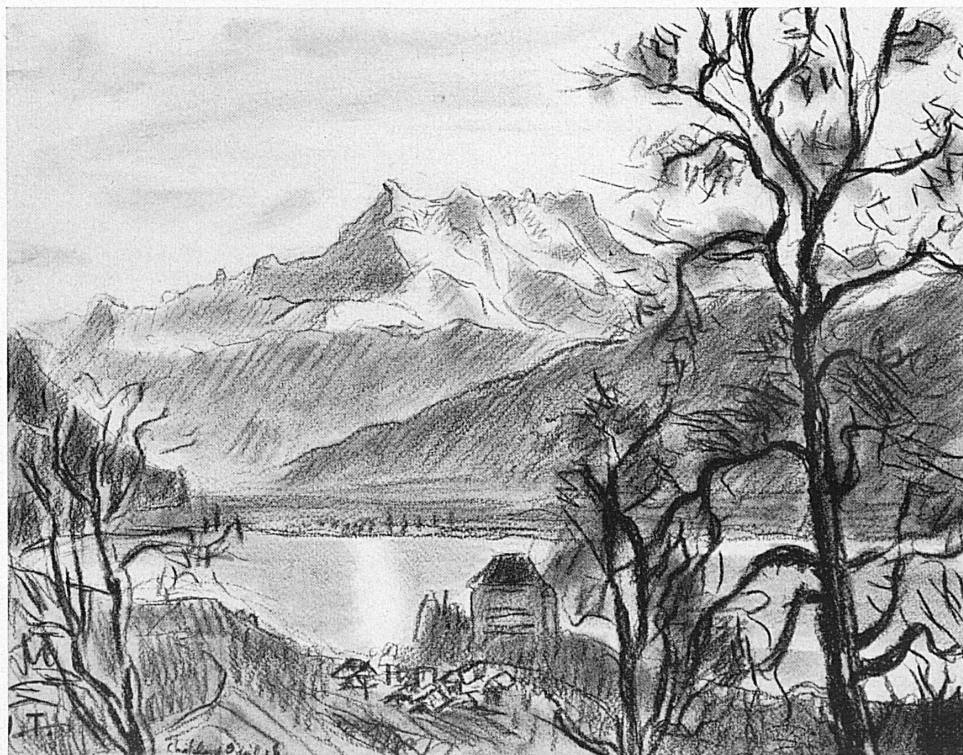
*Am Schlosse vorüber, beim leuchtenden Riff
erschließt sich das blaue Gebreite,
jetzt wendet der Mast und steuert das Schiff
hinein in die offene Weite.*

*Von Wäldern streift duftende Wärme vorbei
aus schwindendem Uferbogen,
Erinnerung und Wünsche, wie Möwenschrei
zerflattern sie, sind schon verflogen.*

*Mit farbigen Wimpeln an sirrender Schnur
verfängt sich das Licht in den Tauen,
die Grenzen zerrinnen als silberne Spur,
wo Berge im Himmel verblauen.*

Die Landschaft von Vevey u. Montreux, Schloß
Châtelard und die Dents du Midi, Zeichnung von
John Torcapel, Genf.

Le paysage de Vevey et
de Montreux, Châtelard
et les Dents du Midi;
dessin de John Torcapel,
Genève.



Leise streifend, sanft im Schwanken
hat der Dampfer angelegt,
längs der Mauer, an den Planken
schäumt die Flut und steigt erregt.

Schwerer wankt die Landungsbrücke,
braunes Auge, grüner Strand
grüßen, laden froh zum Glücke,
lockend flattern Hut und Band.

Stummes Sehnen drängt zum Bunde,
Überm Quirl der blauen Flut
fällt im Zauber der Sekunde
Blick in Blick, bekennt und ruht.

Wächst das Wagnis zum Befehle,
übern Strudel gilt's den Sprung!
Wahl der Liebe hält die Seele
wie der Wind den See so jung.

Und neu und immer wieder holt im Bogen
das Land zu edlen Schwüngen aus und weicht
dem Glanz der Wasser, bis fern angezogen
durch Duft das Ufer wieder Land erreicht.

Und dort noch, wo es scheinbar schließt und ründet,
entschwebt ein Schimmer, rot wie flüssig Glas.
Der Anfang ahnt, daß alles Leben mündet,
dazwischen walten Helligkeit und Maß.

Merkwürdig selten haben deutschschweizerische Lyriker die Landschaft des Genfersees gepriesen, deren Größe doch gewiß des Liedes, der Hymne würdig ist. Die «Lemanischen Lieder» von Eugen Hasler, die vergangenes Jahr im Orell-Füßli-Verlag, Zürich, erschienen sind, erschließen also unserer lyrischen Literatur ein in unserer Sprache noch kaum besungenes Stück Heimerde, den in allen Farbspielen sich unablässig wandelnden Genfersee und den sich darüber wölbenden Himmel. Die formschönen und gedankentiefen Verse des Dichters lassen es uns verspüren, wie reich die lemanische Landschaft das Auge, den Geist und die Seele zu beschenken vermag. Mit freundlicher Erlaubnis des Verlages bringen wir auf diesen Seiten vier der gehaltvollen Gedichte, begleitet von Zeichnungen schweizerischer Künstler, zum Abdruck. Bn.

Von oben nach unten: Epesses und die Weinberge von Lavaux, von H. Wullschleger, Zürich. — Genfer Landschaft, von John Torcapel, Genf. — Seeufer bei Ouchy, von René Francillon, Lausanne.

Du haut en bas: Epesses dans le vignoble de Lavaux, dessin de H. Wullschleger, Zurich. — Campagne genevoise, dessin de John Torcapel, Genève. — Rives du lac près d'Ouchy, dessin de René Francillon, Lausanne.

